

Wissenschaft

## Impfzwang in Gesundheitsbetrieben des Privatrechts



Julia Hug, MLaw, ist wissenschaftliche Mitarbeiterin des Zentrums für Sozialrecht, School of Management and Law, Winterthur, ZHAW



Kurt Pärli, Prof. Dr. iur., Leiter Zentrum für Sozialrecht, School of Management, ZHAW, Winterthur und Privatdozent an der Universität St. Gallen <sup>1</sup>

### Inhaltsverzeichnis

#### I. Einleitung und Fragestellung

#### II. Gründe für den Impfzwang in Gesundheitsbetrieben des Privatrechts

- A. Gesundheitsschutz des Pflegepersonals
- B. Impfpflicht im Interesse von Patienten/innen
- C. Aufrechterhalten des Spitalbetriebes
- D. Verhinderung Imageschaden
- E. Kosten für Lohnfortzahlung

#### III. Rechtliche Beurteilung der von einer Impfpflicht betroffenen Arbeitnehmenden

#### IV. Mögliche Grundlagen eines Impfzwangs im privatrechtlichen Arbeitsverhältnis

- A. Impfpflicht im Arbeitsvertrag
- B. Impfpflicht mittels Weisung der Arbeitgebenden
- C. Bedeutung einer Kontraindikation

#### V. Würdigung

## I. Einleitung und Fragestellung

Das Thema Impfung erhitzt regelmässig die Gemüter. Den Empfehlungen des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) und der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zu einem möglichst umfassenden Impfschutz stehen Hinweise auf mögliche Nebenwirkungen von impfkritischen Ärzten/innen und Personen gegenüber. Die WHO, das BAG sowie die vom Bundesrat eingesetzte, unabhängige ...

**Dieses Dokument ist für Abonnenten oder Pay-per-Document-Kunden zugänglich.**

Das Dokument "Impfzwang in Gesundheitsbetrieben des Privatrechts" wurde von Gast am 28.04.2024 auf der Website pflegerecht.recht.ch erstellt. | © Staempfli Verlag AG, Bern - 2024

Abonnieren ↗

Kaufen ↗

🔑 Login